

INFLATIONSSCHUTZ

Safe Haven Bitcoin

In den westlichen Ländern gibt es bisher nur eine zunehmende Furcht vor Inflation, in anderen Ländern grassiert diese schon lange. So wurde in jüngerer Vergangenheit die türkische Lira drastisch abgewertet. Als Folge flüchten viele Türken in den Bitcoin, um sich vor der gravierenden Geldentwertung zu schützen. Dieses Phänomen ist auch in anderen Ländern mit marodem Finanzsystem wie Venezuela, Argentinien oder den Philippinen zu beobachten. Nun springen die großen Institutionellen auf den Zug auf. So bekundet der internationale Chefinvestor von Blackrock, Rick Rieder, Interesse am Bitcoin. Für ihn ist er als Inflationsschutz viel funktioneller einsetzbar als Gold.

KRYPTOWÄHRUNGEN WICHTIG

Visa sieht Potenzial

In einer Rede auf dem CNBC-Evolve-Gipfel zeigt sich Visa-Chef Alfred Kelly offen für Kryptowährungen. Immer mehr Menschen finden durch die Pandemie den Weg zu der Digitalwährung. Kryptowährungen spielen auch eine immer wichtigere Rolle bei internationalen Zahlungen, denn diese Transaktionen sind erheblich kostengünstiger und schneller. Von daher ist auch Visa sehr an der Kryptotechnologie interessiert, wobei das Hauptinteresse sich zunächst auf Fiat-basierte Kryptos fokussiert. Deswegen arbeitet Visa bereits mit 25 Kryptofirmen zusammen.

VANECK

Bitcoin-Volatilität

Ein altbekannter Kritikpunkt am Bitcoin ist dessen sehr große Volatilität. In einer Studie relativiert der bekannte amerikanische Vermögensverwalter VanEck diesen Einwand. Demnach hat der Bitcoin weniger Volatilität als ein Viertel bis ein Drittel aller Firmen im amerikanischen Aktienindex S&P 500. So weisen im Jahresvergleich 29 Prozent der Aktien im Index mit einigen der größten Unternehmen der Welt stärkere Schwankungen als der Bitcoin auf. VanEck ist eigentlich als großer Goldinvestor bekannt. In der Vergangenheit hatte die Firma mit Partnern bereits mehrfach bei der amerikanischen Börsenaufsicht einen Bitcoin-ETF beantragt.

Bitcoin-Tsunami rollt

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Die vor Wochen hier angekündigte Rally spült die 1000er-Marken nur so weg. Auch die Altcoins ziehen mit

Der **Bitcoin-Tsunami** ist im vollen Gange. Vergangene Woche wurden weitere 1000er-Marken überspült, der Bitcoin lief bis zum Wochenschluss schon bis in den Bereich von 19000 Dollar. Damit ist das Allzeithoch nun tatsächlich direkt in Sichtweite. Nachdem die Altcoins in den vergangenen Wochen teilweise deutlich zurückgeblieben waren, zogen sie jetzt mit, ein Zeichen für die sehr gute Verfassung des gesamten Kryptomarkts. Wie geht es kurzfristig weiter?

Nach dem Fall des Allzeithochs dürfte es unmittelbar einen Durchbruch durch die Marke von 20000 Dollar geben. Vor einer ersten größeren Korrektur könnte der Bull-Run bis in den Bereich von 22000 bis 23000 Dollar laufen. Das ist aber allenfalls für Trader interessant. Der langfristig orientierte Anleger hält die Engagements unabhängig von den kurzfristigen Kursschwankungen durch. Denn für ihn ist das Anlageziel die Realisierung eines hohen, steuerfreien Gewinns. Zwischenzeitliche Verkäufe würden ja dazu führen, dass die einjährige Spekulationsfrist unterbrochen oder neu anfangen würde. Verkäufe wären unter diesem Aspekt in Erwartung deutlich höherer Kurse im nächsten Jahr kontraproduktiv.

Wie geht es nach dem bevorstehenden Test des Allzeithochs weiter? Diese Marke wird nur ein – wenn auch wichtiger – Zwischenschritt auf dem Weg zu völlig neuen Kursniveaus sein. Bis Ende des nächsten Jahres sind Kurse im mittleren bis oberen fünfstelligen Dollarbereich nicht unrealistisch, denn der Bitcoin läuft immer mehr in eine Art Liquiditätskrise. Was vom Termin negativ klingt, ist für die Preisentwicklung äußerst positiv.

Sie ist ein Ausdruck der Angebotsknappheit im Einklang mit der weltweit stetig steigenden Nachfrage. Und eine derartige Konstellation kann sich nur durch deutlich steigende Preise regulieren. Die Kryptomärkte funktionieren in dieser Hinsicht nicht anders als alle anderen Finanzmärkte. Das haben auch immer mehr traditionell orientierte Kapitalanleger erkannt. Denn diesen droht in Zeiten von

minimalen oder sogar negativen Zinsen bei gleichzeitig sehr hoher Bewertung anderer Assets wie Aktien oder Immobilien zunehmend ein Anlagenotstand. Die neuen privaten wie institutionellen Investoren werden diesen Preisdruck auf den Bitcoin verstärken.

So wird geschätzt, dass allein die „Cash App“ von Square rund 40 Prozent aller neu geminten Bitcoin absorbiert. Der Einfluss des Bitcoinhandels für US-Kunden beim führenden Zahlungsdienstleister **Paypal** könnte sich sogar noch stärker auswirken. Der Paypal-Service soll bereits 70 Prozent der neu geminten Coins vom Markt nehmen. Mit anderen Worten: Allein Square und Paypal kaufen schon mehr als 100 Prozent aller neu geschaffenen Bitcoins. Wenn im nächsten Jahr der Kryptodienst von Paypal auch in anderen Ländern eingeführt wird, werden weitere völlig neue Kundengruppen erschlossen.

Diese einfachen Wege zum Investieren in Kryptowährungen machen den aktuellen Aufschwung nachhaltiger als den Hype von 2017. Neue Möglichkeiten wie die Cash App, Paypal, Robinhood oder die BISON App der Stuttgarter Börse erschließen Bitcoin & Co völlig neue Anlegergruppen. Die Liquiditätskrise beim Bitcoin verstärkt sich dadurch und befeuert einen parabolischen Kursanstieg. GERD WEGER



Seit Anfang Oktober ist der Bitcoin in einen **parabolischen Kursanstieg** eingeschwenkt. Noch in diesem Jahr dürften neue Allzeithochstände erreicht werden.

COIN DER WOCHE

Ripples XRP – neue Impulse

Ripples Kryptowährung **XRP**, mit einer Marktkapitalisierung von über 20 Milliarden Dollar die Nummer 3 unter den Kryptowährungen, machte im Wochenvergleich einen Satz von rund 70 Prozent. Nach der lange enttäuschenden Kursentwicklung von XRP kam dies völlig überraschend. Wahrscheinlicher Auslöser des Kurssprungs war die Liveschaltung des neuen Smart-Contract-Features Hooks, wengleich dies schon einige Tage zuvor erfolgte. Durch Hooks können auch Smart Contracts von **Ethereum** auf dem XRP-Ledger ausgeführt werden. Mit dieser Schnittstelle könnte XRP auch an die boomende DeFi-Welt andocken. Mit dem Zugang zu den dezentralisierten Finanzprodukten erhofft sich Ripple eine deutliche Verbreiterung der möglichen XRP-Anwendungen. Zuletzt setzten viele DeFi-Token wieder zu neuen Höhenflügen an. Neben der ebenfalls

lange erwarteten Banking-App XUMM gehörte Hooks zu der am meisten erwarteten XRP-Veröffentlichung. Auch von der Banking-App könnte ein neuer Kursschub kommen, denn gerade hatte XRPL Labs die letzte Betaversion veröffentlicht. Damit

steht XUMM kurz vor der öffentlichen Freigabe. XUMM ist eine smarte dezentrale App, die alle Funktionen des traditionellen Onlinebankings in einer App vereinigt. Dabei dient XRP als Brückenwährung zur schnellen Abwicklung der Transaktionen.



Die lange Underperformance von XRP zum Bitcoin könnte ein Ende haben, nachdem XRP allein seit Anfang 2019 gegenüber dem Bitcoin rund 85 Prozent seines Werts verloren hatte.


ANZEIGE

Neu von OSKAR

**Vermögenswirksame Leistungen:
Jetzt mit ETFs**



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. www.oskar.de/VL

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**
Kapitalanlagen bergen Risiken.